



LAUFFENER BOTE

16. Woche

21.04.2011

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



gott schenkt dir die welt.

Gemeinderat und Stadtverwaltung wünschen gesegnete und frohe Ostern

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a. N. Tel. 106-0

Telefax: 07133/106-19

Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>

Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de

Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10

Bürgerbüro Lauffen a. N.

Sprechstunden Bürgerbüro

Montag bis Freitag jeweils

8.00 bis 18.00 Uhr

Samstag

9.00 bis 13.00 Uhr

Sprechstunden übrige Ämter:

Montag bis Freitag jeweils

8.00 bis 12.00 Uhr

außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung

Bürgerreferentin

Tel. 106-16

Bauhof

Tel. 21498

Stadtgärtnerei

Tel. 21594

Städt. Kläranlage

Tel. 5160

Freibad „Ulrichsheide“

Tel. 4331

Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27

Tel. 9018283

Stadthalle/Sporthalle

Tel. 12911 oder 0172/5926004

BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)

Tel. 200065

Kindertagesstätten/Kindergärten

Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32

Tel. 5650

Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1

Tel. 14796

Kindergarten, Charlottenstr. 95

Tel. 16676

Kindergarten Karlstr. 70

Tel. 21407

Kindergarten, Brombeerweg 7

Tel. 963831

Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10

Tel. 5749

Louise-Scheppeler-Kindergarten, Schulstr. 7

Tel. 5769

Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1

Tel. 6356

Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7

Tel. 204210/11

Schulen

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1

Tel. 5137

Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule

Tel. 963125

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87

Tel. 4829

Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule

Tel. 962340

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87

Tel. 7673

Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15

Tel. 7901

Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37

Tel. 6868

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17

Tel. 7207

Schulsozialarbeit für Hauptschule

Tel. 961485

Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule

Tel. 0174/3757595

Kaywald-Schule f. Geistig- und

Tel. 98030

Körperbehinderte, Charlottenstr. 91

Tel. 4894

Musikschule Lauffen a. N. und

Fax 5664

Umgebung, Südstraße 25

Tel. 3845

Volkshochschule, Reisweg 60

Tel. 3845

Anmeldung auch im Bürgerbüro

Museum der Stadt Lauffen a. N.

Tel. 12222

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils

14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Polizeirevier Lauffen a. N.

Tel. 20 90 oder 110

Feuerwehr Notruf

Tel. 112

Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N.

Tel. 21293

Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser)

Tel. 07131/562562

nach Dienstschluss

Tel. 07131/562588

Stromstörungen

Tel. 07131/610-0

Notariate

Notariat I

Tel. 2029610

Notariat II

Tel. 2029621

Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)

Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr

Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)

Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

Mülldeponie Stetten

Tel. 07138/6676

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr

und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr

Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags

von 6.00 bis 16.00 Uhr.

Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)

Postfiliale (Postagentur)

Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr

Schreibwaren Proch, Schillerstr. 18, Mo., Mi., Do., Fr., 7.30 bis 12.30 Uhr;

14 bis 18.15 Uhr; Di., 7.30 bis 12.30 Uhr; Sa., 7.30 bis 13 Uhr

IAV-Stelle

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle

für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige

Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger

Tel. 9858-25

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim

Pflegedienstleitung:

Schwestern Brigitta Henn und Brigitte Konnerth

Tel. 9858-24

Wochenenddienst

22./23./24./25.4.2011:

Schwestern Bettina, Irina, Petra, Lena, Irina M., Katja, Nina

Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18

Tel. 9858-24

Hospizdienst Frau Lore Fahrbach

Tel. 14863

Krankenpflege

Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen

Tel. 9530-0

Häusliche Krankenpflege

Tel. 9530-25

Mobiler Sozialer Dienst

Tel. 9530-20

Essen auf Rädern

Tel. 9530-15

d'hoim Pflegeservice

Tel. 07135/93992

Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3

Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg

Tel. 991-0, Fax 991-499

Freundeskreis Suchthilfe

Tel. 21729

Ärztlicher Notdienst

In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar

von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags

und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 19222 ohne Vorwahl (Retungsleitstelle).

Kinderärztlicher Notfalldienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn;

für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen

erfahren Sie unter

Tel. 0711/7877712

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte

Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)

DRK, Heilbronn

Tel. 19222

Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-

zuwählen!

Hebammen

Ingrid Herzog, Tel. 961346, Caroline Eisele, Tel. 205855, Sandra Platter,

Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere

siehe redaktioneller Teil Seite 3

Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr

siehe redaktioneller Teil Seite 3



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.

Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger

Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim-Hausen,

Telefon (07135) 104-110/111, Fax 104160.



Dass sich drei Künstler aus völlig verschiedenen Kunstrichtungen, jeder ein Schwergewicht in seiner Zunft, zusammenfinden um einen gemeinsamen Abend zu gestalten, ist nicht nur eine große Seltenheit, es ist auch eine kleine Sensation. Dies gilt im besonderen Maße, wenn es sich bei den dreien um Rüdiger Safranski (philosophischer Schriftsteller, Moderator „Philosophisches Quartett“ im ZDF), Dirk Joeres (Pianist und Dirigent des Royal Philharmonic Orchestra London) und Erich Schmeckenbecher (Liedermacher & Sänger, Zupfgeigenhansel) handelt. „bühne frei ... zu Gast bei Hölderlin“ präsentiert am Samstag, 7. Mai, um

Künstlerische Sensation fürs Osternest

Literarisches Konzert mit Rüdiger Safranski, Dirk Joeres & Erich Schmeckenbecher

20 Uhr im Museum im Klosterhof einen solchen höchst seltenen künstlerischen Glücksfall. Alle drei Künstler hatten, trotz ihrer künstlerischen Verschiedenheit, im Laufe ihrer Arbeit neben manchen roten Rosen auch die blaue Blume im Herzen. Nun steht im Mittelpunkt was sie schon immer bewegte, begleitete, letztlich verbindet und diesen Abend durch die Vielseitigkeit in Zeiten der Einfalt zum besonderen Erlebnis macht: Die Romantik in Gedanken und Musik.

Legen Sie Ihren Lieben in diesem Jahr doch einmal Eintrittskarten für eine ganz besondere Veranstaltung ins Osternest. Die Karten bekommen Sie wie immer ganz unkompliziert im Lauffener Bürgerbüro am Bahnhof (Tel. 07133/20770) sowie im Internet



unter www.lauffen.de in zwei Kategorien ab 18 € (ermäßigt 8 €).

DIE ROMANTIK mit Rüdiger Safranski, Dirk Joeres & Erich Schmeckenbecher (Foto: Privat)

Kiwanis-Spende für Seminare der JuLe Lauffen

Der KIWANIS-Frauenclub Heilbronn-Helibrunna e. V. überreichte am Montag, 4. April, Spenden aus der letztjährigen Benefizveranstaltung am Römischen Gutshof in Lauffen a. N. an die örtliche Jugendhilfe im Lebensfeld (JuLe). KIWANIS bemüht sich um einen gezielten und wirkungsvollen Einsatz, vornehmlich auf regionaler Ebene und für Kinder. Schon zum dritten Mal geht ein Spendengeld an die JuLe – diese wird so wie schon im Vorjahr für je ein geschlechtsspezifisches gewalt- und suchtpreventives Seminar für Jungen und für Mädchen unter dem Motto „Starke Mädchen – Starke Jungs“ verwendet. Die 1.800 Euro für die Jugendhilfe im Lebensfeld stammen aus Erlösen im römischen Gutshof mit archäologischen Führungen durch Dr. Christina Jakob,

Vorführungen der Limes Cicerones, Weinbergführungen mit Gudrun Link und einem kulinarischen Angebot römischer Speisen und Weinen der Weingärtner Lauffen e. G.

Bei der Scheckübergabe erhielten die engagierten Damen von Kiwanis von der Leiterin der Lauffener JuLe Severin Depre einen informativen Einblick in die sozialpädagogischen Angebote der JuLe Lauffen. Mit einem kurzen Film über die in den vergangenen Jahren durchgeführten Seminare für Jungen und Mädchen zeigte die Organisatorin der Mädchenseminare und JuLe-Mitarbeiterin Sabine Garrett anschaulich wie bei den Seminaren gearbeitet wird und welche Ziele – wie z. B. die Stärkung des Selbstvertrauens und die Erweiterung der sozialen Kompetenzen der Mädchen – dabei verfolgt werden. Danach



war noch reichlich Zeit für Fragen und einen konstruktiven Austausch. Die JuLe bedankt sich beim Kiwanisclub Heilbronn-Helibrunna e. V. – ohne deren Unterstützung hätten die Seminare in diesem Jahr nicht in dieser Form stattfinden können!

Severin Depre, JuLe Lauffen, Jugendhilfe im Lebensfeld (l.) erhält den Scheck von Bettina Suditsch, Präsidentin KIWANIS Heilbronn-Helibrunna e. V. (Foto: Privat)

Bereitschaftsdienst

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere:
22./23.04.2011
 Dr. Scholl, Heilbr., Tel. 07131/68787
 TÄ Rebscher, Untereisesch., Tel. 07132/381966
 Dr. Starker, Auenstein Tel. 07062/62330
24./25.04.2011
 Dres. Haberkern, Neckarsulm Tel. 07132/8061
 TÄ Estrach, Schwaigern Tel. 07138/1612

Wochenenddienst der Apotheken, jeweils ab 8.30 Uhr
22.04.2011
 Stadt Apotheke, Maulbronner Straße 3, Güglingen Tel. 07135/5377
23.04.2011
 Apotheke aktuell, Schillerstraße 18, Lauffen Tel. 07133/17909
24.04.2011
 Heuchelberg-Apotheke, Hauptstraße 46, Nordheim Tel. 07133/17013
25.04.2011
 Rathaus-Apotheke, Rathausstraße 31, Abstatt Tel. 07062/64333

Vorverlegter Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die 17. Woche (Erscheinungstag Donnerstag, 28. April) ist wegen der Osterfeiertage auf heute, Donnerstag, 21. April, 15 Uhr, vorverlegt.

Bitte unbedingt beachten!

Auf ins Freibad!

Die Badesaison 2011 beginnt am 1. Mai



Allen Badefreunden und Erholungssuchenden wünscht die Stadtverwaltung viel Spaß im Lauffener Freibad und vor allem viel Sonnenschein in der kommenden Badesaison 2011! (Foto: Archiv)

Nur noch kurze Zeit und dann heißt es wieder: „Auf ins Freibad“! Am Sonntag, 1. Mai, öffnet das Städtische Freibad „Ulrichsheide“ seine Tore. Bademeister und Bauhof haben in der Vorbereitung alles so hergerichtet, dass sich das Angebot des Freibads auch dieses Jahr wieder sehen und erleben lassen kann.

Allen Badenixen, Wasserfrauen und –männern sowie allen Sonnenhungrigen geben wir folgende Tipps und Informationen:

I. Öffnungszeiten

Während der Betriebszeit ist das Bad in der Regel zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mai und Sept.	9.00 bis 20.00 Uhr
Juni und Juli	8.30 bis 21.00 Uhr
August	8.30 bis 20.00 Uhr
Sonn- und feiertags	ab 8.00 Uhr

Frühbadetage werden jeweils dienstags und donnerstags von Mai bis Mitte August angeboten. Das Freibad öffnet an diesen Tagen um 6.00 Uhr. Ab Mitte August werden die Frühbadetage je nach Wetterlage und Frequentierung angeboten. Dies wird dann durch einen Aushang beim Freibad bekannt gemacht.

Ab Mitte August werden die Frühbadetage je nach Wetterlage und Frequentierung angeboten. Dies wird dann durch einen Aushang beim Freibad bekannt gemacht.

II. Eintrittspreise

Die Eintrittspreise bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Trotzdem bietet die Stadtverwaltung auch in dieser Freibadsaison Eintrittsermäßi-

gungen für Jung und Alt, Familien und „Vielschwimmer“ und nicht zuletzt auch aus sozialen Gründen an.

1. Tageskarte (Einzelkarte)

a) Erwachsene	3,90 €
Ab 17.30 Uhr (Feierabendkarte an Werktagen außer samstags)	2,40 €
b) Kinder, Jugendliche und Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige, Ersatzdienstleistende, Schwerbehinderte (ab 50 %), Hartz IV - Empfänger bzw. Empfänger von Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz	1,80 €
Ab 17.30 Uhr (Feierabendkarte an Werktagen außer Samstag)	1,30 €

2. Zehnerkarte

a) Erwachsene	35,00 €
b) Kinder, Jugendliche und Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige, Ersatzdienstleistende, Schwerbehinderte (ab 50 %) Hartz IV - Empfänger bzw. Empfänger von Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz	15,00 €

3. Saisonkarte

a) Erwachsene	60,00 €
b) Kinder, Jugendliche und Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige, Ersatzdienstleistende, Schwerbehinderte (an 50 %) Hartz IV – Empfänger bzw. Empfänger von Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz	30,00 €

4. Familienkarte

a) Erwachsener	55,00 €
ein weiterer Erwachsener	55,00 €
b) Kind	10,00 €
c) Kind	10,00 €

jedes weitere Kind frei!

Familienkarten:

– Ehepaare (mit mindestens 1 Kind bis zum 18. Lebensjahr)

– eheähnliche Lebensgemeinschaften (Voraussetzung gleicher

Wohnsitz und mindestens 1 Kind bis zum 18. Lebensjahr)

Alleinerziehende mit mindestens 1 Kind bis zum 18. Lebensjahr.

Die Saisonkarten können ab der Freibaderöffnung, also ab dem 1. Mai 2011, an der Freibadkasse am Eingang der Freibadanlage erworben werden. Saison- und Familienkarten erhalten Sie jetzt bereits im Bürgerbüro!

Einige Erläuterungen zu den einzelnen Eintrittspreisen:

Kinder und Jugendliche sind Personen zwischen dem vollendeten 6. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt. Mit der Feierabendkarte kann das Freibad an Werktagen ab 17.30 Uhr bis zum Badeende besucht werden. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen kann keine Feierabendkarte erworben werden.

– Zehnerkarten sind, soweit nicht verbraucht, in die nächste Badesaison übertragbar.

III. Sonstige Gebühren für die Benutzung des Freibadangebots

1. Miete für Tischtennisplatte mit Schläger je Stunde	2,00 €
2. Ersatz für Tischtennisschläger	10,00 €
3. Ersatz für den Schlüssel eines Wertschließfaches	15,00 €
Reinigungsentgelt bei Verunreinigung der Anlagen	15,00 €
5. Ersatzkarte bei nachgewiesenem Verlust	5,00 €

IV. Freibadkiosk

Wir weisen darauf hin, dass der Freibadkiosk ab dieser Saison durch einen separaten Zugang frei zugänglich ist und deshalb auch von „Nichtbadern“ (Radfahrer, Wanderer usw.) genutzt werden kann.

Abhängig von der Witterung ist es möglich, dass die übliche Wassertemperatur zur Eröffnung noch nicht erreicht ist, weil ein großes Beckenvolumen aufgeheizt werden muss. Dies gilt während der Aufheizphase auch für das Duschwasser, das nachrangig erwärmt wird. Dafür bitten wir um Verständnis. ■

Ü 60 Party der Bürgerstube

Am Mittwoch, 27. April, findet die nächste Ü 60 Party im Poetensaal der Stadthalle statt.

Ab 18 Uhr spielt Herr Hiller Wunschmelodien aus den 60er- und 70er-Jahren und fordert mit Gute-Laune-Garantie zum Tanz auf.

Der Eintritt ist frei. Es ergeht eine herzliche Einladung an alle Tanzfreunde. ■

Brückenfest 2011: Vorbereitungstreffen

Am Mittwoch, 4. Mai, wird es um 18.30 Uhr im Feuerwehrgebäude Raiffeisenstraße eine abschließende Vorbereitungsbesprechung zum Brückenfest 2011 am 4. und 5. Juni geben.

Alle Beteiligten sollten diesen Termin wahrnehmen und werden deshalb

schon heute gebeten, sich diesen freizuhalten. Zudem wird gebeten, alle planerischen Aspekte und Notwendigkeiten, für die die Stadtverwaltung Lauffen a. N. als Kooperationspartner benötigt wird, bereits vor diesem Termin anzumelden und zu besprechen. Gerne gesehen sind dabei natürlich

auch wieder Programmpunkte für Kinder und Jugendliche sowie Kurzauftritte auf den Bühnen.

Als Ansprechpartnerin steht hierfür im Rathaus Frau Thumm, Tel. 07133/106-16, E-Mail: thummc@lauffen-a-n.de, zur Verfügung. ■

Mit dem Rad in die Partnerstadt

Radfernfahrt nach Céton und La Ferté-Bernard geplant

Vom 26. Mai bis 2. Juni soll es wieder mit dem Rad nach Frankreich in die Partnerstädte von Lauffen a. N. und Neckarwestheim gehen.

Die Strecke von ca. 850 km soll dabei in acht Tagesetappen absolviert werden. Die Übernachtung in den Partnerstädten ist in Privatquartieren vorgesehen. Die Rückreise wäre voraussichtlich am 5. Juni mit dem Bus der Neckarwestheimer Partnerschaftsbesucher möglich. Interessierte Radlerinnen und Radler aus Neckarwestheim und

Lauffen a. N. sind herzlich eingeladen, an der Fahrt teilzunehmen. Schön wäre natürlich, wenn sich eine stattliche Gruppe zusammenfindet.

Nähere Informationen zur Fernfahrt und zu den vorgesehenen Etappen erhalten Interessierte bei Hans-Peter Schwarz, Tel. 07133/6284. Anmelden kann man sich dort oder bei der Stadt Lauffen a. N., Carlotta Thumm, Tel. 07133/106-16.

Anmeldeschluss für die Radfernfahrt ist der 30. April. ■



Literarischer Spaziergang Um den Michaelsberg mit Mörike, Ringelnatz, Busch und Morgenstern wandern kann man am Karfreitag, 22. April, um 14 Uhr.

Mit geistigen und kulinarischen Kostproben ist die Gruppe dabei unterwegs, eine 3-er Weinprobe mit Essen wird angeboten. Die Teilnahme kostet 12 Euro, Kinder sind frei. Anmelden können sich Interessierte bei Ilse Schopper, Tel. 07135/16915 oder E-Mail: i.r.schopper@gmx.de. ■

Lauffen will es wissen Spezial: „Jugend ade“ Älter werden – ein Generationenkonflikt?

Geburtenrückgänge und Alterung sind unübersehbare Zeichen des stattfindenden demografischen Wandels. Tappen wir damit in die Falle? Und wenn ja, wer ist dann das gefährdete „wir“? Peter Englert vom Jugend- und Sozialdezernat des Landkreises Heilbronn nimmt hierzu am Freitag, 6. Mai, um 19 Uhr in der Stadthalle Charlottenstraße speziell auf unsere Raumschaft bezogen Stellung.

Langsam verlaufende soziale Veränderungen verwandeln unsere Gesellschaft für die nächsten Jahrzehnte in eine permanente Großbaustelle. Im demografischen Wandel nehmen wir jetzt Entwicklungen wahr, die bereits vor 120 Jahren ihren Anfang nahmen. Dieser langfristige Prozess kann durch politische Maßnahmen beeinflusst und günstigstenfalls entschleunigt werden; stoppen lässt er sich – für die nächsten Jahrzehnte – jedoch nicht.

Dadurch geraten Grundannahmen unserer Gesellschaft, die zur sozialen Stabilität beigetragen haben, wie der »Generationenvertrag«, ins Wanken oder sind neu zu diskutieren. Die vielfältigen Facetten und Auswirkungen der sozialen Veränderungen auf die Kommunen werden von Peter Englert umrissen.

In einem nie dagewesenen gesellschaftlichen Experiment eröffnet der Wandel enorme Risiken und erzeugt dadurch ein beunruhigendes Gefühl. Da er aber auch durchaus Chancen für positive Gestaltungsspielräume eröffnen kann, gibt es keinen Grund in Panik zu verfallen, jedoch allen Grund ganz genau hinzuschauen!

Lauffen a. N. möchte mit dem Projekt „Ehrenamt im Ruhestand“ einen ersten Lösungsansatz bieten, dieses Projekt wird in der Veranstaltung ebenfalls kurz vorgestellt werden. Studenten der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl, die am Projek-



tanstoß mitgewirkt haben, werden hierzu anwesend sein.

Ein Dialog mit dem Publikum im Anschluss an den Vortrag ist erwünscht und sowohl Peter Englert als auch die Studenten stehen nach dem offenen Fragenteil zu einem lockeren Austausch in kleineren Runden noch gerne zur Verfügung.

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a. N.

Der Eintritt ist frei. ■

*Wie können Alt und Jung auch weiterhin gemeinsam in eine gute Zukunft blicken?
(Foto: Lucie Kärcher, pixelio.de)*

Schülergruppe aus England gefällt es in Lauffen a. N. Southam College zu Gast in der Hölderlinstadt



Bürgermeister Waldenberger empfing die Schülergruppe im Rathaus. (Foto: Cakir)

24 englische Schüler und Schülerinnen aus Southam besuchten eine Woche lang ihre deutsche Partnerschule Lauffen a. N. im Rahmen des Schüler-Austauschs mit dem Hölderlin-Gymnasium.

Für alle englischen Austauschschüler aus dem Southam College war es eine abwechslungsreiche Woche und auch eine Woche voller neuer Eindrücke und Erfahrungen. Am 12. April begrüßte der Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger seine Gäste in der Rathausburg. Sinn und Zweck dieser

Schulpartnerschaft ist, dass die jungen Menschen aus Southam ihr Deutsch verbessern können und auch etwas Kultur und Wissen über die Partnerstadt mit auf den Heimweg nehmen. Nach einer Willkommensrede wurde rasch klar, den Schülerinnen und Schülern gefällt nicht nur das Wetter, sondern auch unsere Stadt Lauffen am Neckar mit ihren rund 11.000 Einwohnern.

Natürlich teilte der Rathauschef die wichtigsten Informationen über die Weinstadt am Neckarufer mit. Dazu zählte die Entstehung der Gesamtstadt aus den drei Stadtteilen und so manche historische Ereignisse, wie die Heiligenverehrung der Regiswindis oder die Geburt des berühmten Lyrikers Friedrich Hölderlin.

„Die 3 wichtigsten Punkte, die derzeit zählen, sind Bildung, die Entwicklung der Wirtschaftskraft und zu guter letzt die Gestaltung des Neckarufers“, so Waldenberger. Auf die Frage, wie die Schüler aus England ihre Freizeit am Liebsten gestalten, kamen Antworten wie Reiten, Rad fahren und Klavier

spielen. Dabei fiel auf, dass fast jeder der 24 Schüler ein Musikinstrument spielt. Die Unterschiede zu den Schulen in England sind auch bemerkenswert. In diesem Zusammenhang wurde kurz erläutert wie das Schulsystem bei uns nach dem Besuch an der Grundschule abläuft. So staunten die Gäste aus Southam auch darüber, dass man sich als Schüler der Förderschule bis zum Abitur hocharbeiten kann. Auf die Frage, wie viele denn von Ihnen an einer Universität studieren wollen, streckten alle.

Auch wurde erwähnt, dass Lauffen a. N. zu der wirtschaftsstarken Region gehört und gute Arbeitsplätze bietet für Bürger und Einwohner. Dabei wurde hinzugefügt, dass Migration ein großes Thema in unserer Umgebung ist. Ein großer Wunsch des Bürgermeisters ist die Integration der Migranten.

Einen guten Eindruck von der deutschen Kultur und der Schulpartnerschaft werden die jungen Menschen bestimmt mit nach Hause nehmen.

Tugba Cakir

Deutschland steht eine Woche ganz im Zeichen des Tanzes

ADTV-Tanzschule Birkel bietet Schnupperstunden

Vom 29. April bis 8. Mai lädt die 1. Deutsche Tanzwoche alle Tanzinteressierten ein, die ganze Vielfalt der deutschen Tanzwelt hautnah mitzuerleben.

Mehr als 200 Vereine, Tanzschulen und andere Institutionen aus Tanzkunst und Tanzkultur öffnen ihre Türen für die Tanzbegeisterten des Landes. Auch die Lauffener ADTV-Tanzschule Birkel ist mit einem umfangreichen Programm bei der 1. Deutschen Tanzwoche dabei. So gibt es Schnupperstunden in den Bereichen Kindertanz und Hip Hop sowie im Solotanzvergnügen 50+ Agilando und dem Power-Boot-Camp, bei

dem man richtig ins Schwitzen kommt. Zu Beginn der Tanzwoche gibt es am 30. April den Tanz in den Mai – dieses Jahr direkt am Internationalen Tag des Tanzens!

Das Einmalige daran ist die breite Unterstützung, die dieses Projekt über verbands- und kulturpolitische Grenzen hinaus erfährt. Getragen wird die Tanzwoche vom Rat für darstellende Kunst und Tanz im Deutschen Kulturrat mit seinen 27 Dach- und Bundesverbänden des Theaters und des Tanzes, dem Deutschen Tanzsportverband (DTV) und dem Allgemeinen Deutschen Tanzlehrerverband (ADTV).

Viele einzelne Veranstaltungen, wie Tanz-Vorführungen, Wettbewerbe, Festivals, Workshops, Bälle, Vorträge oder Informationsveranstaltungen verfolgen ein gemeinsames Ziel: Die kulturelle und gesellschaftliche Bedeutung aller Arten des Tanzes, also sowohl des Gesellschaftstanzes, des Bühnentanzes und der Tanzsportvereine zu zeigen. Künstlerisches-, sportliches- oder Freizeittanzen sind solchermaßen die verschiedenen Facetten derselben Medaille.

Alle Termine und Infos zum Kartenvorverkauf des Tanz in den Mai finden Sie auf www.tanzschule-birkel.de. ■

Ü 30 Party im „Dächle“

DJ Schneemann legt auf

Am Ostersonntag, 23. April 2011, ist im Dächle wieder traditionell die monatliche Ü 30 Party. Von 21 bis 2 Uhr früh kann hier gefeiert werden.

Mit Wünschen der Hits aus den letzten vier Jahrzehnten, Rockklassikern, Ol-

dies, Après-Ski-Hits, Folk und Schlagern können Sie das Musikprogramm aktiv mitgestalten.

Leckeres Essen und kühle Getränke werden durch das Dächle-Team serviert. Tischreservierungen können di-

rekt beim Dächler unter Tel. 07133/12286 vorgenommen werden. Weitere Informationen gibt es unter www.dj-schneemann.de oder www.daechlelauffen.de. Nächster Ü 30 Termin ist der 28. Mai 2011. ■

Schüler aus Frankreich zu Besuch in Lauffen a.N.

Collège Georges Desnos und Lycée Robert Garnier im Schüleraustausch mit dem Hölderlin-Gymnasium

Am Donnerstag begrüßte der Bürgermeister der Stadt Lauffen a.N. Klaus-Peter Waldenberger erneut Gäste aus dem Ausland. Die Schüler der Partnerstadt La Ferté-Bernard waren eben in Lauffen a. N. angekommen um genau eine Woche in der Neckarstadt zu verbringen. Für manche der 35 Schülerinnen und Schüler des Collège Georges Desnos und des Lycée Robert Garnier war dies nicht der erste Schüleraustausch.

In der Willkommensrede vom Rathauschef wurden die drei wichtigsten geschichtlichen Daten Lauffens benannt: die Geschichte der Regiswindis, die Erbauung der Burg von den Grafen von Lauffen und die Geburt von Hölderlin, einem Philosophen des deutschen Idealismus. Die heutigen wichtigen Themen der Stadt sind zum einen die Prägung von Industrie, Dienstleistungsstandards und das Vorhandensein aller Schularten.

Den Besuchern aus Frankreich wurde die Aufteilung der Stadt erläutert und dass das "Dörfle" von dem Neckar und der Zaber geteilt wird. Doch noch

viel wichtiger ist, dass die Bewohner der 3 Stadtteile Stadt, Dorf und Dörfle in drei Jahren die 100-jährige Vereinigung feiern. Zudem wurde erklärt, dass die Sachentscheidungen, anders wie in Frankreich, von allen Parteien mit Einigkeit getroffen werden müssen. Dabei stellte der Rathauschef auch fest, dass er schon 12 Jahre Bürgermeister der Stadt Lauffen am Neckar ist und dass eine seiner schönsten Aufgaben der Empfang solcher lieben Menschen aus La Ferté-Bernard sei.

Zum Thema der Stadtentwicklung sprach er außerdem die Neckarufergestaltung an. Der Neckar als Zentrum der Stadt soll den Bewohnern und Besuchern näher gebracht werden. In der Gesprächsrunde wurden auch Differenzen festgestellt: zum einen verfügt die Stadt Lauffen a. N. erst seit wenigen Jahren über eine Schulverpflegung. Zu der Frage, wer von den Schülern studieren möchte, streckten alle. Da der Besuch im Rathaus am ersten Tag des Schüleraustauschs stattfand, standen noch viele interessante und amüsante Ausflugs-



ziele auf dem Plan. Ein Besuch im Hölderlinmuseum, eine Stadtführung durch Tübingen, eine Stocherkahnfahrt auf dem Neckar, sportliche Aktivitäten in der Kletterarena in Heilbronn und ein abenteuerlicher Nachmittag im Aquatoll erwarten die Besucher aus der Partnerstadt. Das individuelle Familienprogramm darf dann natürlich auch nicht fehlen. Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger verabschiedete sich herzlich von den Besuchern und betonte seine Freude darüber, die Partnerstadt im Juli mit dem Rad wieder zu besuchen.

Tugba Cakir

35 Schülerinnen und Schüler aus der Partnerstadt La Ferté-Bernard haben Spaß am Austausch. (Foto: Cakir)

Aus dem Gemeinderat

Bericht aus der Sitzung am 6. April 2011

Bericht der Volkshochschule im Unterland – Außenstelle Lauffen a. N.

Der Direktor der Volkshochschule Unterland, Herr Rainer Albrecht, und die Lauffener Außenstellenleiterin Frau Rosemarie Meyer, berichteten über die Arbeit und Situation der VHS.

Die Volkshochschule Unterland im Landkreis Heilbronn ist 1991 aus der VHS Heilbronn e. V. als eigenständige Einrichtung hervorgegangen und tritt als modernes öffentliches Weiterbildungszentrum in Erscheinung. Als Organisationsform wurde der Zweckverband gewählt. Die Stadt Lauffen a. N. gehörte von Beginn an zum Zweckverband, der heute 36 Städte und Gemeinden im Landkreis Heilbronn umfasst. Die Volkshochschule unterhält in jedem Ort eine VHS-Außenstelle, die von einer örtlichen Außenstellenleiterin geführt wird. Rosemarie Meyer steht seit 1999 in Lauffen a. N. für die Volkshochschularbeit am Ort. Sie stellt das örtliche Angebot zusammen, spricht mit den Dozentinnen und

Dozenten Kurse ab, macht am Ort die Öffentlichkeitsarbeit, nimmt die Anmeldungen entgegen, und ist dafür verantwortlich, dass auch organisatorisch alles reibungslos funktioniert.

Die Volkshochschule ist nach den Erläuterungen von Herrn Albrecht eine öffentliche Einrichtung der Erwachsenenbildung. Sie arbeitet nach dem Gesetz zur Förderung der Weiterbildung und des Bibliothekswesen in Baden-Württemberg. Land, Landkreis und Kommunen beteiligen sich an der Finanzierung der VHS mit insgesamt ca. 30 %, gut 70 % der Einnahmen kommen aus den Gebühren der Teilnehmenden. Im Jahr 2011 beteiligt sich die Stadt Lauffen a. N. mit 14.723 € (1,35 € pro Einwohner) an der Finanzierung der VHS Unterland. Außerdem stellt sie unentgeltlich die notwendigen Räume zur Verfügung.

Die VHS arbeitet inhaltlich umfassend, flächendeckend und steht jedermann offen. Die breite Palette des Angebotes an Weiterbildungsveranstaltungen reicht von der allgemeinen und politi-



schen Bildung über Pädagogik, Psychologie und Literatur bis hin zu Kursen der beruflichen Bildung und der Gesundheitsvorsorge. Wichtiges Standbein sind natürlich ebenso die zahlreichen Sprach- und Kreativkurse. Zweimal jährlich, im Januar und im September, erscheinen die Programmhäfte mit dem vollständigen Kursangebot. Immer mehr Menschen machen von diesem Angebot für ihr ganz persönliches Fortkommen Gebrauch. Auch Firmen und Verwaltungen können von der VHS ganz auf ihren Bedarf

zugeschnittene Weiterbildungskurse anfordern.

Für StRin Zoller-Lang ist die VHS eine Erfolgsgeschichte. Auf ihre Frage zu schulischen Angeboten erklärte Frau Meyer, dass diese rückläufig seien, weil zunehmende Angebote der Schule bestehen. StR Fabich sieht bei Sportangeboten eine Konkurrenz für die Vereine und spricht sich für eine Zurückhaltung aus. Aus Sicht von Frau Meyer haben die VHS-Angebote oft den Schnuppereffekt und führen die Teilnehmer dann auch zu den Vereinen. StRin Dr. Müller empfahl bedarfsorientiert zu arbeiten und Absprachen zutreffen. Im Hinblick auf die Angebote verwies sie auch auf den Doppel-Abi-Jahrgang. StR Kieser-Hess lobte die Arbeit und das Programm der VHS und sprach die Qualifikation der Dozenten an. Frau Meyer erläuterte, dass eine Überprüfung der Qualifizierung erfolgt und in den Kursen auch sog. Feedback-Bögen verwendet werden. Der Bürgermeister unterstrich, dass die Zahl der Kurse und Teilnehmer den Erfolg der VHS verdeutlichen. Der Gemeinderat nahm den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

Bebauungsplan „Obere Seugen“ – 2. Änderung im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB – Aufstellungsbeschluss und Entwurfsbilligung



Der Bebauungsplan „Obere Seugen“ in der Fassung der 1. Änderung ist seit 18.03.2010 rechtskräftig. Der Bebauungsplan lässt Nebenanlagen nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen oder in den speziell hierfür ausgewiesenen Flächen zu. In der Vergangenheit gab es mehrfach Probleme mit Nebenanlagen außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche und verschiedene Anfragen wurden zurückgewiesen. Auf Grund der Anzahl der Anfragen sowie einem Antrag verschiedener Grundstücksei-

gentümer aus dem Baugebiet hat die Verwaltung einen Planungsbedarf erkannt und ein Architekturbüro mit einer Überplanung des Gebiets beauftragt. Ziel ist, Nebenanlagen vertraglich in das Baugebiet zu integrieren. Das Büro Lehen drei hat die Anregungen aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses den Änderungsvorschlag für den Bebauungsplan Obere Seugen eingearbeitet. Es sind nunmehr folgende 2 Varianten entstanden:

Variante 1: Parzellenscharfe Flächen für Nebenanlagen.

Variante 2: Grundstücksübergreifende Bereiche für Nebenanlagen.

Dem Grundsatz nach handelt sich bei dem Bebauungsplan um einen schlanken Bebauungsplan. Aus diesem Grunde wurde von der Verwaltung empfohlen, wenn zusätzliche Flächen für Nebenanlagen geschaffen werden sollen, die Variante 2 umzusetzen.

Nach Diskussion sprachen sich die StRe Dr. Mühlischlegel, Jäger, Reiner, Dr. Müller, Herrera Torrez und Krauß für die Variante 2 aus. Auf Frage von StR Schiefer nach den Größen wurde von der Stadtbaumeisterin dargelegt, dass eine Größe von 15 cbm umbauter Raum ausreichend wäre.

Vom Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen, dass das Verfahren zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Obere Seugen“ eingeleitet wird. Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans nach der Variante 2 mit Planteil, Satzungstext und Begründung wird gebilligt. Der Planungsentwurf mit Entwurf des Satzungstextes und Entwurf der Begründung wird für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Die Träger öffentlicher Belange sind von der Entwurfsauslegung zu benachrichtigen.

Feststellung der Jahresrechnung 2010 der Stadt Lauffen a. N.

Die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise mit ihren Einnahmeausfällen verursachten im Haushaltsplan 2010 eine Unterdeckung von nahezu 1,4 Mio €. Die Entwicklung bei den Steuereinnahmen hat die Unterdeckung im Verwaltungshaushalt auf eine Unterdeckung von noch 582.214,13 € verringert. Nach den Worten des Bürgermeisters sei hierfür die früher als erwartet eingetretene wirtschaftliche Entwicklung und die gleichzeitige restriktive Ausgabendisziplin der Stadt ursächlich. Dies sei auch eine gute Basis für 2011. Die Entwicklung verdeutliche andererseits

die Unterfinanzierung der Kommunen und zeige, dass es die Aufgabe von Bund und Land ist, dem entgegen zu wirken.

Für StR Jäger war das Ergebnis positiver als erwartet. Er befürchtete, dass die Doppik nicht funktioniere und weitere Probleme entstehen. Für Bürgermeister Waldenberger war es nicht klar, weshalb das Land den Kommunen die Doppik aufgezwungen hat. Aus Sicht von StR Schuh werde das Dilemma im Hinblick auf Einnahmebeschaffung des Landkreises weitergehen. StRin Zoller-Lang führte aus, dass die Einschnitte bei den Finanzen nicht bei den Bürgern angekommen sind. Man habe besonnen gewirtschaftet. Vom Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen:

1. Die Jahresrechnung 2010 wird festgestellt.
2. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.
3. Es werden in Einnahmen und Ausgaben festgestellt, der Verwaltungshaushalt mit 24.328.720,37 €, der Vermögenshaushalt mit 2.972.153,64 € und somit der Gesamthaushalt mit 27.300.874,01 €.
4. Die allgemeine Rücklage wird mit 508.176,48 € festgestellt. Aus der Kreditemächtigung 2010 werden 700.000 € als Haushaltseinnahmerest eingestellt und in das Folgejahr übertragen.

Mehr zum Thema lesen Sie im Amtlichen Teil des Lauffener Boten.

Vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung 2010 der Stadtwerke Lauffen a. N. GmbH

Vom Gemeinderat wurde einstimmig die Jahresrechnung 2010 der Stadtwerke Lauffen a. N. GmbH auf der Grundlage des vorläufigen Jahresergebnisses genehmigt. Die vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Lauffen a. N. GmbH weist für das Geschäftsjahr 2010 einen Gewinn von 103.362,19 € aus. Der Gewinn wird an den Alleingesellschafter Stadt Lauffen a. N. ausgeschüttet. Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Stadtwerke Lauffen a. N. GmbH werden für das Geschäftsjahr 2010 entlastet. Der Betriebs- und Geschäftsführung ist auf der Grundlage der vorläufigen Gewinn- und Verlustrechnung Entlastung zu erteilen. Die Vertreter der Stadt Lauffen a. N. im Aufsichtsrat bzw. in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lauffen a. N. GmbH werden beauftragt, entsprechend zu beschließen.

Ursächlich für dieses Ergebnis waren nach den Erläuterungen des Geschäftsführers geringere Abschreibungen, geringere Aufwendungen beim Unterhalt/Betrieb, bei Zinsen und Gemeinkosten.

Einrichtung einer 2. Spielgruppe im Gebäude Körnerstraße durch den Waldorf Verein Unterland e. V. Der Bedarf an Betreuungsplätzen für unter 3-jährige Kinder ist derzeit in Lauffen nicht gedeckt. Der Verein für Waldorfpädagogik Unterland e. V. hatte die Stadt Ende 2010 informiert, dass die Nachfrage nach weiteren Betreuungsplätzen das bestehende Angebot dauerhaft übersteige. Der Verein sei deshalb bereit, im Kindergarten Herrenacker eine weitere Betreuungsgruppe einzurichten. Insbesondere im Hinblick auf die ge-

setzliche Verpflichtung, das Betreuungsangebot für unter 3-jährige Kinder bis zum Jahr 2013 auszubauen, wurde das Angebot des Vereins angenommen. Mit dem Waldorfverein wurde vereinbart, dass die Kosten für bewegliche Einrichtungsgegenstände vom Waldorfverein übernommen werden. Für alle Einrichtungen, die fest mit dem Gebäude verbunden sind, wird die Stadt die Kosten übernehmen.

StR Schiefer sprach die Unterbringung der VHS an. Die Volkshochschule Lauffen a. N. wird, so der Bürgermeister, in andere Räumlichkeiten ausweichen. Er verwies dabei auch auf sich ergebende Entlastungen im Schulbereich. Vom Gemeinderat wurde einstimmig der Einrichtung einer 2. Spielgruppe im städtischen Gebäude Körnerstr. 26 durch den Verein für Waldorfpädago-



gik Unterland e. V. zugestimmt. Als Mindestzuschuss übernimmt die Stadt Lauffen a. N. nach § 8a KiTAG 8 % der Betriebsausgaben. Vom verbleibenden Abmangel werden 80 %, bezogen auf die Lauffener Kinder, übernommen. Der Vertrag mit dem Verein für Waldorfpädagogik ist entsprechend zu ergänzen. Gerhard Görz

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N. Osterspuren

Mit der Strophe – aus dem Lied „Du kannst Osterspuren finden“ – wo einer gegen die Strömung schwimmt und fremde Lasten auf sich nimmt, um

Not und Leid zu überwinden, da kannst du Osterspuren finden, grüßt das Haus Edelberg alle Lauffener Bürgerinnen und Bürger und wünscht

frohe und besinnliche Osterfeiertage und das Finden von Osterspuren. Silke Leonhardt mit dem Team des Hauses Edelberg

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Städtische Turnhallen

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die städtischen Turnhallen in den Osterferien, und zwar in der Zeit von Mittwoch, 20.04. – Sonntag, 01.05.2011 (je einschließlich), geschlossen sind. Es wird um Beachtung gebeten

Vergessen ...? Verloren ...?

Sportbekleidung, Sportschuhe, Jacken, Hosen, Schmuck und Uhren sowie Fahrradhelme, die in der Lauffener Sport- und Stadthalle liegen geblieben sind, können vom 14.04. bis 30.04.2011 im Bürgerbüro (Fundbüro) abgeholt werden. Des Weiteren sind im Fundbüro abgegeben worden: Fahrräder, zahlreiche Schlüssel, Handys, Kleidungsstücke, u. v. m. Das Lauffener Fundbüro finden Sie im Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54. Unsere Öffnungszeiten sind montags – freitags, 8.00 – 18.00 Uhr und samstags von 9.00 – 13.00 Uhr.

Öffentliche Bekanntmachung

Des Landratsamts Heilbronn – Flurneuordnungsamt Flurbereinigung Ilsfeld-Auenstein Landkreis Heilbronn Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes und Ladung zum Anhörungstermin nach § 59 Abs. 2 FlurbG

In der o. g. Flurbereinigung ist der Flurbereinigungsplan aufgestellt. Er fasst das Ergebnis des Flurbereinigungsverfahrens zusammen.

Jedem Teilnehmer der Flurbereinigung (Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigte) oder den Empfangsbevollmächtigten werden in diesen Tagen Auszüge aus dem Flurbereinigungsplan zugestellt, welche die neuen Grundstücke nach Fläche und Wert sowie das Verhältnis der Gesamtabfindung zu dem Eingebachten nachweisen.

Zu folgenden Terminen wird hiermit eingeladen:

Informationsveranstaltung

Die grundsätzliche Bedeutung und die einzelnen Teile des Flurbereinigungs-

plans sowie der Ablauf des Anhörungstermins werden erläutert in einer Informationsveranstaltung **am Dienstag, dem 03.05.2011, um 19.00 Uhr**

in der Tiefenbachhalle in Ilsfeld-Auenstein, Ochsenweg 1

Außerdem wird der Ablauf des Widerspruchsverfahrens erklärt, und es können Fragen von allgemeinem Interesse zum Verfahren gestellt werden. **Auslegung des Flurbereinigungsplans**

Der gesamte Flurbereinigungsplan einschließlich der Karten und der weiteren, wegen ihres Umfangs nicht verschickten Unterlagen – soweit sie nicht dem Datenschutz unterliegen –, wird zur Einsichtnahme für die Betroffenen ausliegen

von Montag, den 16.05.2011 bis Freitag, den 20.05.2011

und von Montag, den 23.05.2011 bis Freitag, den 27.05.2011

jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 17.00 Uhr

in der Tiefenbachhalle in Ilsfeld-Auenstein, Ochsenweg 1 (Vereinszimmer).

Bedienstete des Landratsamtes – Flurneuordnungsamt – werden anwe-

send sein und auf Wunsch Auskünfte zum Flurbereinigungsplan und insbesondere zu den persönlich zugestellten Auszügen geben, sowie bei Bedarf die neue Feldeinteilung – auf Wunsch auch an Ort und Stelle – erläutern.

Einladung zum Anhörungstermin

Der Termin zur Anhörung der Beteiligten nach § 59 Abs. 2 des Flurbereinigungs-gesetzes i. d. F. vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546 – FlurbG) findet statt **am Dienstag, dem 7. Juni 2011, um 9.00 Uhr in der Tiefenbachhalle in Ilsfeld-Auenstein, Ochsenweg 1 Uhrzeit bitte unbedingt beachten! Widersprüche gegen den Inhalt des Flurbereinigungsplans können zur Vermeidung des Ausschlusses nur in diesem Anhörungstermin und nur zu der oben angegebenen Zeit vorgebracht werden. Später eingehende Widersprüche können nicht mehr berücksichtigt werden.**

Zur Vereinfachung der Widerspruchsaufnahme wird empfohlen, die Widersprüche möglichst Punkt für Punkt schriftlich zu formulieren und am Anhörungstermin abzugeben.

Soll der Widerspruch zur Niederschrift aufgenommen werden, wird darauf hingewiesen, dass aus zeitlichen Gründen nicht alle Widersprüche an dem o. g. Termin aufgenommen werden können. Zur Vermeidung des Ausschlusses ist es jedoch unbedingt erforderlich, dass die Beteiligten oder Bevollmächtigte an diesem Termin einen Widerspruch anmelden und mit dem Landratsamt – Flurneuordnungsamt – einen anderen Zeitpunkt zur Widerspruchsaufnahme vereinbaren. Sollten Sie im Anhörungstermin verhindert sein, kann der Widerspruch auch von einem Vertreter vorgebracht werden. Hierzu genügt für den Vertreter eine formlose Vollmacht. Für weitere Verhandlungen in der Widerspruchssache bedarf es allerdings einer amtlich beglaubigten Vollmachtserklärung.

Wenn über die Widerspruchsaufnahme hinaus weitergehende Erläuterungen zum Flurbereinigungsplan gewünscht werden, sollten die Fragen aus Zeitgründen nicht erst bei der Widerspruchsaufnahme, sondern bereits während der o. g. Auslegung des Flurbereinigungsplans oder bei der o. g. Informationsveranstaltung vorgebracht werden.

Falls kein Widerspruch erhoben wird, ist ein Erscheinen beim Anhörungstermin nicht erforderlich.
gez. Otterbach DS

Feststellung der Jahresrechnung 2010 der Stadt Lauffen a. N.

Zur Vorbereitung des Rechnungsabschlusses 2010 hat der Gemeinderat der Stadt Lauffen a. N. in seiner Sitzung am 23.02.2011 die Bildung der Haushaltsreste sowie den Mittelübertrag nach 2011 beschlossen.

In seiner Sitzung am 06.04.2011 hat der Gemeinderat die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2010 gemäß § 95 der Gemeindeordnung festgestellt. Die Beschlüsse über die Bildung und Übertragung von Haushaltsresten sowie über die Feststellung der Jahresrechnung 2010 werden gemäß § 95 Abs. 3 der Gemeindeordnung nachstehend öffentlich bekannt gemacht.

Der Gemeinderat hat am 23.02.2011

Gesamtabschluss der Jahresrechnung 2010

Feststellung und Aufgliederung der Ergebnisse der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2010

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
1. Soll-Einnahmen	24.328.720,37	4.613.553,64	28.942.274,01
2. Neue Haushaltseinnahmereste lt. Vorlage 2011 Nr. 12	0,00	1.090.500,00	1.090.500,00
3. Zwischensumme	24.328.720,37	5.704.053,64	30.032.774,01
4. Ab: Haushaltseinnahmerest vom Vorjahr x)	0,00	2.731.900,00	2.731.900,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	24.328.720,37	2.972.153,64	27.300.874,01
6. Soll-Ausgaben	24.091.020,37	4.017.253,64	28.108.274,01
7. Neue Haushaltsausgabereste	628.000,00	1.817.500,00	2.445.500,00
8. Zwischensumme	24.719.020,37	5.834.753,64	30.553.774,01
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr x)	390.300,00	2.862.600,00	3.252.900,00
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	24.328.720,37	2.972.153,64	27.300.874,01
11. Differenz 10./ 5			
Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Auslegung

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht ist von Dienstag, 26.04.2011 bis Dienstag, 10.05.2011 (je einschließlich), im Rathaus, Rathausstr. 10, Zimmer 26, 74348 Lauffen a. N., während der üblichen Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt.

ALTERSJUBILARE

22.04. – 28.04.2011

- 22.04.1934 Hilde Emilie Link, Klosterhof 1, 77 Jahre
- 23.04.1939 Hermann Eisenacher, Stuttgarter Straße 21/1, 72 Jahre
- 24.04.1923 Arnold Dian, Wilhelmstraße 30, 88 Jahre
- 25.04.1933 Emma Hieke, Charlottenstraße 45, 78 Jahre
- 25.04.1938 Manfred Ziegler, Köbererstraße 4, 73 Jahre
- 27.04.1920 Waltraud Elfriede Hauser, Klosterhof 1, 91 Jahre
- 27.04.1936 Adalina Fuchs, Bahnhofstraße 55, 75 Jahre
- 28.04.1919 Irmgard Helene Laitenberger, Köpferweg 7, 92 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.